

Gewinner des Watt d'Or stehen fest: Alpentransitbörse und PAC-Car II gewinnen in Kategorie Mobilität

Das Bundesamt für Energie (BFE) zeichnete am 08.01.07 die Gewinner des Watt d'Or 2007 aus. Ziel dieser neuen Auszeichnung für herausragende Leistungen und Innovationen im Energiebereich ist es, nachahmenswerte Projekte in die Öffentlichkeit zu bringen, das heute technisch Machbare aber auch Zukunftstechnologien zu präsentieren und so auch andere zu Energie-Innovationen zu motivieren. In der Kategorie energieeffiziente Mobilität gewannen die Alpen-Initiative für die Idee der „Alpentransitbörse“ und die ETH Zürich für ihr Weltrekordfahrzeug „Pac Car II“. (Sprache: de, en und fr)

Weitere Informationen:

Watt d'Or <http://www.bfe.admin.ch/org/00483/00638/index.html>
Alpeninitiative <http://www.alpeninitiative.ch>
PAC-Car II <http://www.paccar.ethz.ch/>

Les projets lauréats du Watt d'Or 2007 sont connus La Bourse de transit alpin et PAC-Car II remportent la catégorie mobilité

L'Office fédéral de l'énergie (OFEN) a décerné, le 8 janvier 2007, les Watt d'Or 2007, dans différentes catégories. Cette distinction récompense des projets énergétiques développant des technologies avant-gardistes et susceptibles de stimuler l'intérêt pour des nouvelles solutions énergétiques, en leur permettant d'accéder à plus de visibilité et de présence médiatique. Dans la catégorie « Mobilité économe en énergie », c'est l'initiative des Alpes et l'EPFZ qui ont été récompensés, respectivement pour les projets Bourse de transit alpin et Pac Car II. (langue: français, allemand, anglais)

Pour plus d'informations:

Watt d'Or <http://www.bfe.admin.ch/org/00483/00638/index.html>
Alpeninitiative <http://www.initiative-des-alpes.ch/f/>
PAC-Car II <http://www.paccar.ethz.ch/>

19.01.2007

<http://www.mobilservice.ch>

Mobilservice Redaktion: Andreas Blumenstein und Julian Baker
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2 | 3011 Bern | Tel.: +41 (0)31 311 93 63

redaktion@mobilservice.ch

Mobilservice Administration: Ursula Gertsch
c/o Rundum-mobil
Buchholzstrasse 7a | 3604 Thun | Tel.: +41 (0)33 334 00 25

info@mobilservice.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Gewinner des Watt d'Or stehen fest

Bern, 08.01.2007 - Das Bundesamt für Energie (BFE) zeichnet heute Abend im Rahmen eines Festaktes mit Nationalrätin Chiara Simoneschi-Cortesi die Gewinner des Watt d'Or 2007 aus. Insgesamt acht Wettbewerbsbeiträge haben es geschafft, sich diese neue, prestigeträchtige Auszeichnung für herausragende Leistungen und zukunftsweisende Innovationen im Energiebereich zu sichern. Ziel des Watt d'Or ist es, diese nachahmenswerte Projekte und Initiativen in die Öffentlichkeit zu bringen, das heute technisch Machbare aber auch Zukunftstechnologien zu präsentieren und so auch andere zu Energie-Innovationen zu motivieren.

Rund 100 Wettbewerbsbeiträge in fünf Kategorien sind im Rahmen der erstmaligen Ausschreibung des Watt d'Or eingegangen. Ein Team aus Fachexperten evaluierte die Bewerbungen und nominierte schliesslich 29 Beiträge für die Endrunde. Eine Jury mit Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft kürte daraus die acht Gewinner. Sie werden heute Abend von der Jurypräsidentin Chiara Simoneschi-Cortesi gewürdigt und können die originelle Watt d'Or Trophäe entgegennehmen.

Die acht Gewinner des Watt d'Or 2007 sind: Die Stiftung cudrefin02 für das Projekt „Baustelle Zukunft“, die Industriellen Betriebe der Stadt Lausanne für ihr Engagement in der Kampagne „Display®“ (beide Kategorie Gesellschaft), Bob Gysin + Partner BGP Architekten und die Eawag für das „Forum Chriesbach“ (Kategorie Energietechnologien), die Elektra Baselland EBL für die „Vision 2020“ (Kategorie Erneuerbare Energien), die Alpen-Initiative für die Idee der „Alpentransitbörse“, die ETH Zürich für ihr Weltrekordfahrzeug „Pac Car II“ (beide Kategorie Energieeffiziente Mobilität), die Renggli AG und Dölf und Maria Gubser-Furrer für das „Mehrfamilienhaus Holzhausen“ sowie die Energiefachstelle des Kantons Glarus für die Kampagne „Wärmebilder“ (beide Kategorie „Gebäude“).

Weitere Informationen zu den Siegerprojekten, zu den Preisträgern und zur Jury sind im Dossier (Beilage) zusammengefasst. Das BFE publiziert zudem am 8. Januar 2007 eine Sonderausgabe der Zeitschrift energieia zum Watt d'Or 2007 mit einem Vorwort von Bundesrat Moritz Leuenberger. Die Sonderausgabe ist verfügbar unter www.bfe.admin.ch oder kann bestellt werden beim Bundesamt für Energie, Watt d'Or, 3003 bern.

Mit dem Watt d'Or zeichnet das Bundesamt für Energie Bestleistungen im Energiebereich aus. Der nicht dotierte Preis wird künftig jährlich verliehen. Die gelungenen Projekte und Initiativen der Preisträger sollen für Wirtschaft, Politik aber auch für die breite Öffentlichkeit ein Anreiz sein, die Vorteile innovativer, zukunftsträchtiger Energietechnologien zu entdecken.

Die Ausschreibung für den Watt d'Or 2008 läuft

Die Ausschreibung für den Watt d'Or 2008 hat bereits begonnen und läuft bis Ende August 2007. Die Bewerbungsunterlagen sind zugänglich unter: www.wattdor.ch.

Adresse für Rückfragen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE, 031 322 56 75, 079 763 86 11

Herausgeber:

Bundesamt für Energie
Internet: <http://www.bfe.admin.ch>



Watt d'Or 2007 - Dossier

Siegerprojekte Kategorie "Gesellschaft"

Stiftung cudrefin02 für „Baustelle Zukunft – Le Chantier de l'Avenir“

Kontakt: Stiftung cudrefin02, Grand'Rue 2, 1588 Cudrefin, Tel. 026 677 07 90, 079 249 15 33
info@cudrefin02.ch

Das Projekt ist für die Schweiz einzigartig: Jugendliche können in den Zukunftswochen Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen Alltag kennen lernen und erleben und werden so befähigt, eigene konkrete Projekte umzusetzen. Energiesparen und erneuerbare Energien haben einen hohen Stellenwert in diesem Projekt. www.cudrefin02.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 von den Gründern der Stiftung cudrefin02 entgegengenommen: **Robert Unteregger**, Stiftung Zukunftsrat; **Marc Lombard** Stiftung Pfadiheime Schweiz; **Kuno Roth**, Greenpeace

Services industriels de Lausanne für ihr Engagement als Energiestadt und in der Kampagne Display®

Kontakt: Stéphanie Petit, Service du gaz et du chauffage à distance, Place Chauderon 25, Case postale 7416, 1002 Lausanne, Tel. 021 315 87 39, stephanie.petit@lausanne.ch

Die Stadt Lausanne engagiert sich seit Jahren überdurchschnittlich für eine nachhaltige Entwicklung. Sie ist seit 1996 Energiestadt und steht mit 80% an erfüllten Massnahmen an der Spitze aller Energiestädte der Schweiz. Die Verwaltung versucht, die Bevölkerung für einen nachhaltigen Einsatz von Energie zu sensibilisieren, wie aktuell mit der „campagne display“. www.display-campaign.org

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Jean-Yves Pidoux**, Conseiller municipal, Directeur des Services industriels de Lausanne, Pl. Chauderon 23, Case postale 7416, 1002 Lausanne



Siegerprojekt Kategorie "Energietechnologien"

Eawag und Bob Gysin + Partner BGP Architekten für das „Forum Chriesbach“

Kontakt: Bob Gysin, Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Ausstellungsstrasse 24, 8005 Zürich, Tel. 044 278 40 40, www.bgp.ch und Ulrich Bundi, Direktor a.i. (bis Ende 2006) Eawag, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, Tel. 044 823 55 11, www.eawag.ch

Das neue Hauptgebäude "Forum Chriesbach" der Eawag setzt Massstäbe in der Nachhaltigkeit im Bauwesen; es ist nach neusten Erkenntnissen und besten Praktiken geplant und gebaut worden. Es zeigt, dass es heute möglich ist einen um Faktor 4 kleineren Primärenergieverbrauch als nach Energiegesetz vorgeschrieben zu erreichen.

www.forumchriesbach.eawag.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Bob Gysin**, Bob Gysin + Partner BGP Architekten (Generalplaner) und **Ulrich Bundi**, Direktor a.i. (bis Ende 2006), Eawag (Bauherrin).

Siegerprojekt Kategorie "Erneuerbare Energien"

Elektra Baselland EBL „Vision 2020“

Kontakt: Urs Steiner, Geschäftsführer EBL, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, Tel. 061 926 11 11, urs.steiner@ebl.bl.ch

Die Elektra Baselland (EBL) will einen massgeblichen Anteil ihrer Energieprodukte aus neuen erneuerbaren Energien bereitstellen. Mit der Vision 2020 plant die EBL ihre diesbezüglichen Projekte mit dem Ziel, bis 2020 ihr Versorgungsgebiet mit 10% aus Biomasse und 20% aus Geothermie zu decken. www.ebl.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Urs Steiner**, Geschäftsführer EBL.

Siegerprojekte Kategorie "Energieeffiziente Mobilität"

Alpen-Initiative für die Idee der „Alpentransitbörse“

Kontakt: Alpen-Initiative, Herrengasse 2, Postfach 28, 6460 Altdorf, Tel. 041 870 97 81, info@alpeninitiative.ch

Die Idee der Alpentransitbörse wurde vom Verein Alpen-Initiative 2001 skizziert; seit Ende 2005 stösst das Projekt auch auf EU-Ebene auf Interesse und wird nun breiter diskutiert. Bei einer Umsetzung könnte sehr kurzfristig ein grosser energetischer Nutzen und eine geringere Umweltbelastung im Alpenraum erreicht werden. www.alpeninitiative.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Nationalrat Fabio Pedrina**, Präsident der Alpen-Initiative, Via Stazione, Casella postale 1, 6780 Airolo



Institut für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich für den „Pac Car II“

Kontakt: Herr Lino Guzzella, ETHZ, Institut für Mess- und Regeltechnik, ETH Zentrum, 8092 Zürich, lguzzella@ethz.ch

Das Weltrekord Brennstoffzellen-Fahrzeug soll nicht zu einem Auto weiterentwickelt werden. Es ist vielmehr eine Forschungsplattform für die Top-Forscher und –Ingenieure der Zukunft sowie eine medienwirksame Kommunikationsplattform für die Anliegen der nachhaltigen Mobilität. www.paccar.ethz.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Studierenden** des Instituts für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich und von **Prof. Dr. Lino Guzzella**.

Siegerprojekte Kategorie "Gebäude"

Renggli AG und Dölf und Maria Gubser-Furrer für das „Mehrfamilienhaus Holzhausen“

Kontakt: Christoph Meyer, Renggli AG, St. Georgstrasse 2, 6210 Sursee, Tel. 041 925 25 25, christoph.meyer@renggli-haus.ch

Das erste sechsstöckige Minergie-Holzhaus der Schweiz ist ein Wohn- und Arbeitsgebäude mit hohem Komfort und tiefstem Energieverbrauch. Das Haus bringt eine positive Ausstrahlung für den Baustoff Holz, aber auch ein zukunftsgerichtetes Bild für Energieeffizienz und Ökologie. www.holzhausen.ch, www.renggli-haus.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Max Renggli**, CEO Renggli AG.

Departement Bau und Umwelt des Kantons Glarus, Fachstelle Energie für die Kampagne „Wärmebilder“

Kontakt: Marcel Blöchlinger, Leiter Fachstelle Energie, Kirchstrasse 2, 8750 Glarus, Tel. 055 646 64 66, marcel.bloechlinger@gl.ch

Mit dem Projekt Wärmebilder konnte die Energiefachstelle Glarus dank der Beteiligung der regionalen Medien breite Bevölkerungskreise zum energetischen Zustand ihrer Häuser sensibilisieren. Mit der Infrarot-Aufnahme kann auf plakative Weise gezeigt werden, wo energetischer Sanierungsbedarf besteht. www.gl.ch

Der Watt d'Or wird am 8. Januar 2007 entgegengenommen von: **Pankraz Freitag**, Landestathalter Kanton Glarus, Rathaus, 8750 Glarus.



Jury Watt d'Or

Jury-Präsidentin: Chiara Simoneschi-Cortesi, Nationalrätin

Weitere Mitglieder der Jury in alphabetischer Reihenfolge:

- Daniel Brélaz, Stadtpräsident Lausanne
- Pascale Bruderer, Nationalrätin
- Achille Casanova, Ombudsstelle DRS
- Yves Christen, Conseiller National
- Andrea Deplazes, ETH Zürich
- Stefan Engler, Regierungsrat GR
- Hans-Peter Fricker, WWF
- Robert Keller, Nationalrat
- Reto Ringger, sustainable asset management
- Barbara Schneider, Regierungsrätin BS
- Hans E. Schweickardt, EOS
- Walter Steinmann, Direktor BFE
- Tony Wohlgensinger, auto-schweiz
- Alexander Wokaun, PSI

Kontakt/Rückfragen:

Marianne Zünd, Leiterin Kommunikation BFE, 031 322 56 75, 079 763 86 11



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Les autorités fédérales de la Confédération suisse

Les lauréats du Watt d'Or sont désormais connus

Berne, 08.01.2007 - L'Office fédéral de l'énergie (OFEN) récompensera ce soir les lauréats du Watt d'Or 2007, dans le cadre d'une cérémonie, à laquelle participera la conseillère nationale Chiara Simoneschi-Cortesi. Au total, huit projets ont obtenu cette nouvelle distinction purement honorifique pour leurs performances hors du commun et leurs innovations prometteuses dans le domaine de l'énergie. L'objectif du Watt d'Or est de rendre publics ces projets et initiatives exemplaires, de présenter les possibilités techniques actuelles mais aussi les technologies d'avenir et d'inciter d'autres innovations dans ce domaine.

Quelque 100 projets classés dans cinq catégories ont été soumis dans le cadre de la première édition du Watt d'Or. Une équipe d'experts a examiné les candidatures et sélectionné 29 projets pour le tour final. Un jury composé de personnalités issues des milieux politiques, scientifiques et économiques a ensuite désigné les huit vainqueurs. Ils recevront ce soir le trophée original du Watt d'Or des mains de la présidente du jury Chiara Simoneschi-Cortesi.

Les huit lauréats du Watt d'Or 2007 sont: la fondation cudrefin02 pour son projet "Le chantier de l'avenir", les services industriels de la ville de Lausanne pour leur engagement dans le cadre de la campagne "Display@" (tous deux dans la catégorie Société), Bob Gysin + Partner BGP architectes et l'IFAEPE pour le "Forum Chriesbach" (catégorie Technologies énergétiques), la société Elektra Baselland EBL pour la "Vision 2020" (catégorie Energies renouvelables), l'initiative des Alpes pour l'idée de la "Bourse du transit alpin" et l'EPF de Zurich pour son véhicule "Pac Car II", détenteur du record du monde (les deux dans la catégorie Mobilité économe en énergie), et pour la catégorie Bâtiment, la société Renggli AG associée à Dölf et Maria Gubser-Furrer pour le projet "Mehrfamilienhaus Holzhausen" ainsi que le service de l'énergie du canton de Glaris pour la campagne "Wärmebilder".

D'autres informations sur les projets gagnants, sur les lauréats et sur le jury sont contenues dans le dossier (en annexe). Le 8 janvier 2007, l'OFEN publiera également une édition spéciale du bulletin energieia consacrée au Watt d'Or 2007, avec un avant-propos du conseiller fédéral Moritz Leuenberger. Ce numéro spécial est disponible sur www.bfe.admin.ch ou à l'adresse suivante: Office fédéral de l'énergie, Watt d'Or, 3003 Berne.

Avec le Watt d'Or, l'Office fédéral de l'énergie récompense les meilleures performances réalisées dans le domaine de l'énergie. Le prix non doté sera à l'avenir remis chaque année. Les projets et initiatives des lauréats doivent inciter les milieux économiques et politiques, mais aussi le large public, à découvrir les avantages des technologies énergétiques porteuses d'avenir.

La procédure de sélection pour le Watt d'Or 2008 est en cours

L'édition 2008 du Watt d'Or 2008 est, quant à elle, déjà lancée et se poursuit jusqu'à fin août 2007. Les documents de candidature sont disponibles sur: www.wattdor.ch.

Renseignements:

Marianne Zünd, responsable de la Communication (OFEN), 031 322 56 75, 079 763 86 11

Editeur:

Office fédéral de l'énergie
Internet: <http://www.bfe.admin.ch>



Watt d'Or 2007 - Dossier

Projets gagnants de la catégorie "Société"

La fondation cudrefin02 pour "Baustelle Zukunft – Le Chantier de l'avenir"

Contact: Fondation cudrefin02, Grand'Rue 2, 1588 Cudrefin, tél. 026 677 07 90,
079 249 15 33, info@cudrefin02.ch

Le projet est unique en son genre en Suisse: durant les 'semaines de l'avenir', les jeunes peuvent apprendre à connaître et à mettre en pratique les principes du développement durable au quotidien et ainsi concrétiser leurs propres projets. Les économies d'énergie et les énergies renouvelables tiennent une grande place dans ce projet. www.cudrefin02.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 aux fondateurs de cudrefin02: **Robert Unteregger**, Fondation Conseil de l'avenir; **Marc Lombard**, Fondation suisse des scouts; **Kuno Roth**, Greenpeace

Les Services industriels de Lausanne pour leur engagement en tant que Cité de l'énergie et dans la campagne Display®

Contact: Stéphanie Petit, Service du gaz et du chauffage à distance, Place Chauderon 25, case postale 7416, 1002 Lausanne, tél. 021 315 87 39, stephanie.petit@lausanne.ch

Depuis des années, la ville de Lausanne fait preuve d'un engagement supérieur à la moyenne en faveur du développement durable. Cité de l'énergie depuis 1996, elle se trouve en tête de toutes les Cités de l'énergie de Suisse, avec 80% des mesures réalisées. L'administration s'efforce de sensibiliser la population à l'utilisation durable de l'énergie, comme elle le fait actuellement avec la "campagne display". www.display-campaign.org

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 à: **Jean-Yves Pidoux**, conseiller municipal, directeur des Services industriels de Lausanne, Pl. Chauderon 23, case postale 7416, 1002 Lausanne



Projet gagnant de la catégorie "Technologies énergétiques"

L'IFAEPE et les architectes de Bob Gysin + Partner BGP pour le "Forum Chriesbach"

Contact: Bob Gysin, Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Ausstellungsstrasse 24, 8005 Zurich, tél. 044 278 40 40, www.bgp.ch et Ulrich Bundi, directeur a.i. de l'IFAEPE, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, tél. 044 823 55 11, www.eawag.ch

Le nouveau bâtiment principal "Forum Chriesbach" de l'IFAEPE fixe de nouveaux critères pour le développement durable dans la construction; il a été planifié et construit sur la base des connaissances les plus récentes et des meilleures pratiques. Il montre qu'il est aujourd'hui possible de réduire d'un facteur de 4 la consommation d'énergie primaire, telle qu'elle est prescrite par la loi sur l'énergie. www.forumchriesbach.eawag.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 à: **Bob Gysin**, Bob Gysin + Partner BGP Architekten (planificateur général) et **Ulrich Bundi**, directeur a.i. (jusqu' à la fin 2006) de l'IFAEPE (maître d'ouvrage).

Projet gagnant de la catégorie "Energies renouvelables"

Elektra Baselland EBL "Vision 2020"

Contact: Urs Steiner, CEO d'EBL, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, Tél. 061 926 11 11, urs.steiner@ebl.bl.ch

La société Elektra Baselland (EBL) souhaite offrir des produits énergétiques dont une part prépondérante est issue de sources d'énergie renouvelables. Avec la Vision 2020, EBL planifie des projets avec l'objectif de couvrir d'ici 2020 sa zone de desserte avec 10% d'énergie issue de la biomasse et 20% d'énergie issue de la géothermie. www.ebl.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 à: **Urs Steiner**, CEO d'EBL.

Projets gagnants de la catégorie "Mobilité économe en énergie"

L'Initiative des Alpes pour l'idée "Bourse du transit alpin"

Contact: Initiative des Alpes, Herrengasse 2, Postfach 28, 6460 Altdorf, tél. 041 870 97 81, info@alpeninitiative.ch

L'idée de la bourse du transit alpin a été amorcée par l'association Initiative des Alpes 2001; depuis fin 2005, le projet suscite également un intérêt au niveau de l'UE et sera à présent discuté à plus large échelle. En cas de mise en œuvre, on pourrait à très court terme augmenter l'utilité énergétique et réduire la charge environnementale dans l'arc alpin.

www.initiative-des-alpes.ch



Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 au: **conseiller national Fabio Pedrina**, président de l'Initiative des Alpes, Via Stazione, casella postale 1, 6780 Airolo

L'institut IMRT (Institut für Mess- und Regeltechnik) de l'EPF de Zurich pour le "Pac Car II"

Contact: M. Lino Guzzella, ETHZ, Institut für Mess- und Regeltechnik, ETH Zentrum, 8092 Zurich, lguzzella@ethz.ch

Le véhicule à piles à combustible détenteur du record du monde ne sera pas développé en voiture. Il s'agit plutôt d'une plateforme de recherche pour les chercheurs de pointe et les ingénieurs du futur ainsi qu'une plateforme de communication destinée aux médias visant à défendre les intérêts du développement durable. www.paccar.ethz.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 aux: **étudiants** de l'institut IMRT (Institut für Mess- und Regeltechnik) de l'EPF Zurich et au **Prof. Lino Guzzella**.

Projets gagnants de la catégorie "Bâtiment"

Renggli AG ainsi que Dölf et Maria Gubser-Furrer pour le projet "Mehrfamilienhaus Holzhausen"

Contact: Christoph Meyer, Renggli AG, St. Georgstrasse 2, 6210 Sursee, Tél. 041 925 25 25, christoph.meyer@renggli-haus.ch

La première maison Minergie en bois de six étages construite en Suisse est un bâtiment d'habitation et de bureaux offrant un grand confort et consommant très peu d'énergie. La maison fait non seulement une bonne publicité au matériau de construction qu'est le bois, mais lui donne également une image porteuse en matière d'efficacité énergétique et d'écologie. www.holzhausen.ch, www.renggli-haus.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 à: **Max Renggli**, CEO Renggli AG.

Le département de la construction et de l'environnement du canton de Glaris, service de l'énergie pour la campagne "Wärmebilder"

Contact: Marcel Blöchlinger, responsable du service de l'énergie, Kirchstrasse 2, 8750 Glaris, tél. 055 646 64 66, marcel.bloechlinger@gl.ch

Le projet "Wärmebilder" a permis au service de l'énergie du canton de Glaris de sensibiliser un large public à la condition énergétique de leurs maisons, grâce à la participation des médias régionaux. A l'aide de clichés infrarouges, on peut montrer de manière 'visible' où sont les besoins d'un bâtiment en matière de rénovation énergétique. www.gl.ch

Le Watt d'Or sera remis le 8 janvier 2007 à: **Pankraz Freitag**, vice-président du Conseil d'Etat du canton de Glaris, Rathaus, 8750 Glaris.



Jury du Watt d'Or

Présidente du jury: Chiara Simoneschi-Cortesi, conseillère nationale

Autres membres du jury par ordre alphabétique:

- Daniel Brélaz, syndic de Lausanne
- Pascale Bruderer, conseillère nationale
- Achille Casanova, organe de médiation DRS
- Yves Christen, conseiller national
- Andrea Deplazes, EPF Zurich
- Stefan Engler, conseiller d'Etat (GR)
- Hans-Peter Fricker, WWF
- Robert Keller, conseiller national
- Reto Ringger, sustainable asset management
- Barbara Schneider, conseillère d'Etat (BS)
- Hans E. Schweickardt, EOS
- Walter Steinmann, directeur de l'OFEN
- Tony Wohlgensinger, suisse-auto
- Alexander Wokaun, PSI

Contact/renseignement:

Marianne Zünd, responsable de la Communication, OFEN, 031 322 56 75, 079 763 86 11